

107

Wir Wilhelm von Gottes gnaden Heintz zu Branten,
 Bischof zu Nassau, Katzenelnbogen, Vianden, Dietze,
 Buren und Larden, Freyherr zu Ruedar e Dolkhamen,
 hienit öffentlich, Als der Edl
 und Einnicht unser Woltmarxhalsk und lieber getreuer
 Dithmarich von Erhöndung, und Llegendt angezwung
 und vorbracht hat, das etliche Im gleichwol unbes,
 khandte personen, zu seinem unglimpff, verkleinerung
 und nachteil, im lichte gedult, und Im dar In schne,
 litz zuzugesen haben, als ob er ein vrsach gewesen
 sey, das v. ser bestellte kriegsvolck, aus den Niederlanden,
 nicht eridder über die Maass geführt, und demselben
 zeitlich abgedanket worden sey, davon ungeründter
 zinnsping er gleichwol sich unshuldig wisse: Dem
 halben sein notdurfft erfurdern thotte, zu bewaisung
 seiner unshuld, zum wenigsten, hienit ein verbinde
 und schriftlichen schain, von uns zu haben, und sich
 dessen, vor demütten, zuzubranthen. Das dem
 allem nach wir aus gellertzer verwegung des Jungen,
 so abangeraten eridder überzuzug halben über die
 Maass, vergeschallen, nicht allein obgenanter unser
 Woltmarxhalsk, sondern auch wir selbst, neben an,
 dem unsern kriegs Rathen und Obersten, In gemeinen
 Raths, vor gut und ratsam erachtet, und von wegen
 behinderung diffiniten, und gesagter litzkeiten, zu
 vorshung unser kriegsvolcks, notdurndig lich
 beschlossen haben, und dorewegen, soltzer unse
 gründter zinnsping, mehrgedachten unsern volck

1569

Marckelck. unghuldig wesen und mit unrichtig gegen
Jederman unghuldigen behinnen und wollen. Wie
aussocht In gemein wir Ine Hiemit zengunt geben,
das wir In allen sinnen, Ine als unserm bestelltem welt,
Marckelck bewolhenen vorrichtungen, sich wie
einem vortiebendam vom Adel, gepüret, treue und
kleyne erzogt, und sein getragene dienst, darinnen
bedient hab, das wir daran ein gueten gungem
haben, und seinen angewandten kleyne und treue
anffsigkeit, zu vorfallender gelegenheit. In allem
guetam, gegen Ine gorn erckennen und vorzuecht
wollen, Das zu erkuntes haben wir diesen schrift,
lithen sein, mit eigener handt unterschriben,
und mit auffdrückung unserer Derorts bebreffte,
Berthelgen zu Straßburg den zwölfften tag des
Monats february, In Jar nach Christi unser
herrn Erlösers und Seligmachers gepüret, als man
zalt, Christen fünffhundert vierzig vier,